LANDKREIS WALDECK FRANKENBERG

FACHDIENST LANDWIRTSCHAFT

MERKBLATT

GLÖZ 6: Mindestbodenbedeckung (Im Winter)

Auf **mindestens 80 % der Ackerflächen eines Betriebes** ist vom **15.11 bis 15.01** eine Mindestbodenbedeckung vorgeschrieben (80/20-Regel).

Als Mindestbodenbedeckung auf Ackerflächen gelten:

- Mehrjährige Kulturen
- Winterkulturen
- Zwischenfrüchte
- Stoppelbrachen von Körnerleguminosen und Getreide (inkl. Mais) *
- Sonstige Begrünungen
- Mulchauflagen (inkl. Belassen von Ernteresten) *
- Mulchende, nicht wendende Bodenbearbeitung (z.B. mittels Grubber oder Scheibenegge)

Abdeckung durch Folien, Vlies oder engmaschigem Netz oder Ähnlichem zur Sicherung der landwirtschaftlichen Produktion (Kartoffeln, Gemüse etc.)

Abweichende Zeiträume der Mindestbodenbedeckung:

- Ackerflächen mit **schweren Böden** (**mindestens 17 % Tongehalt)**: Mindestbodenbedeckung von der Ernte bis zum 01.10.
- **Frühe Sommerkulturen** mit Aussaat bis zum 31.03. bzw. in höheren Lagen (Mittelgebirge, Hochgebirge) bis 15.04:

  Mindestbodenbedeckung vom 15.09. bis 15.11.
- **Brachliegendes Ackerland** ist ab dem Zeitpunkt der Ernte der Selbstbegrünung zu überlassen. Eine Bodenbearbeitung ist nur bei gezielter Begrünung durch Aussaat (Mischkultur) möglich.
- Auf Ackerland mit zur Bestellung im Folgejahr **vorgeformten Dämmen** gilt Folgendes: Zwischen den Dämmen ist vom 15.11. bis zum 15.01. eine Begrünung zuzulassen.
- **Obstbaumkulturen, Weinbaufläche**n: Eine vorhandene Begrünung zwischen den Reihen darf zwischen dem 15.11. bis 15.01. auf 100 % der Flächen nicht beseitigt werden.

Link Agrarviewer Hessen:
https://umweltdaten.hessen.de/mapapps/resources/apps/agrar/index.html?lang=de

Stand: 12.01.2024 – Der Text spiegelt den aktuellen Erkenntnisstand wieder. Eine Gewährleistung für Vollständigkeit und Richtigkeit infolge einer evtl. späteren Auslegungsänderung kann nicht übernommen werden.

Betriebsbezogene Auflagen Ackerland

Der Begünstigte ist verpflichtet, vom 15.11. des Antragsjahres bis zum 15.01. des Folgejahres auf 80 % seiner Ackerfläche eine Mindestbodenbedeckung zu erfüllen. Auf 20 % seiner Ackerfläche muss keine Bodenbedeckung vorhanden sein (z.B. Winterfurche, etc. möglich)

GLÖZ 6 Mindestbodenbedeckung

			Ernte	14.09.	15.09.	01.10.	02.10.	14.11.	15.11.	16.11.	15.01.	16.01.	31.03.	15.04.
20 % der Ackerfläche (z.B. Winterfurche)			keine Bodendeckung notwendig											
80 % der Ackerfläche	**Standard**	Winterkulturen (aufgelaufen am 15.11.)							Bodenbedeckung					
		mehrjährige Kulturen												
		Stoppelbrache von Getreide oder Leguminosen (keine Bodenbearb.)												
		Mulchauflage einschl. belassen von Ernteresten (keine Bodenbearb.)												
		mulchende, nicht wendende Bodenbearbeitung (z.B. mittels Grubber oder Scheibenegge)												
		Zwischenfrucht (aufgelaufen am 15.11.)												
		sonstige Begrünung (aufgelaufen am 15.11.)												
		Abdeckung mit Vlies oder ä.												
	Ausnahme	frühe Sommerkulturen[1] in normalen Lagen			Bodenbedeckung					Aussaat frühe Sommerkulturen[1] bis 31.03.				
		frühe Sommerkulturen[1] höhere Lage (ab 400 m ü. NN in Hessen) (AgrarViewer Hessen)[2]								Aussaat frühe Sommerkulturen[1] bis 15.04.				
		vorgeformte Dämme mit Selbstbegrünung zwischen den Dämmen							Bodenbedeckung					
		schwere Böden (>17 % Ton) (AgrarViewer Hessen)[2]	Bodenbedeckung											

Frühe Sommerkulturen: Sommergetreide (außer Mais, Hirse), Leguminosen (außer Sojabohnen), Sonnenblumen, Sommerraps, Sommerrübsen, Körnersenf, Körnerhanf, Leindotter, Lein, Mohn, Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen, Küchenkräuter, Faserhanf, Buchweizen, Amaranth, Quinoa, Kleegras, Klee- bzw. Luzernegras-Gemisch, Ackergras, Grünlandeinsaat, Kartoffeln, Rüben, Gemüsekulturen (z.B. Radieschen, Rettich, Salate, Möhren, Petersilie, Pastinaken, Spinat)

Schwere Böden (>17% Tongehalt) und höhere Lage (Mittelgebierge und Hochgebirge): Kulissen über AgrarViewer einsehbar. (https://umweltdaten.hessen.de/mapapps/resources/apps/agrar/index.html?lang=de)